

DAS SYSTEM FAST FASHION

AUSSTIEG AUS DER SCHNELLEN MODE?



DIGITALES
UNTERRICHTS-
MATERIAL ZUM
GLOBALEN LERNEN
für Schüler*innen
ab Klasse 8

**»BEKLEIDUNGSMARKEN
HABEN VON DER ARBEIT
KAMBODSCHANISCHER
ARBEITER*INNEN PROFITIERT.
DIESE MARKEN MÜSSEN JETZT
VERANTWORTUNG
ÜBERNEHMEN UND DIE
GESUNDHEIT UND DEN
LEBENSUNTERHALT IHRER
ARBEITNEHMER*INNEN
SICHER STELLEN!«**

TOLA MOEVN

*Geschäftsführer Center for Alliance of Labor
and Human Rights (CENTRAL)¹*

INHALT

Vorwort

Das System Fast Fashion – **Aufgabe 1**

Solidarität mit Näher*innen – **Aufgabe 2**

Der Preis der schnellen Mode – **Aufgabe 3**

Mein Look: Fast Fashion und ich? – **Aufgabe 4 und 5**

Quiz: Was weißt du über Wegwerfmode? – **Aufgabe 6**

#stayathome: Zeit zuhause nachhaltig nutzen – **Aufgabe 7**

Who
made
my
clothes?

Für die Bearbeitung dieses Materials brauchst du Folgendes:



PC und
Internet



Drucker



Telefon



Stift



Team-
partner*in

**Liebe Lehrer*innen,
liebe Schüler*innen!**

Wer hat eigentlich unsere Klamotten gemacht? Mit dieser Frage wollen wir Sie und euch anlässlich der *Fashion Revolution Week 2020* einladen, das Thema Mode kritisch unter die Lupe zu nehmen – und zwar mit digitalen Lernmaterialien von zuhause aus.

Von der Ausbreitung des Coronavirus sind alle Menschen betroffen – unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe oder Nationalität. Einen wichtigen Unterschied gibt es allerdings: "Je mehr Ressourcen uns zur Verfügung stehen – Schutzausrüstung, Rückzugsmöglichkeiten, Jobsicherheit... – desto besser können wir uns vor dem Virus schützen," sagt Gisela Burckhardt von FEMNET e.V.

Zugang zu medizinischer Versorgung, Rechtssicherheit und wirtschaftliche Hilfen – Instrumente, die hier die Folgen der Pandemie abfedern sollen, sind in Ländern des Globalen Südens für große Teile der Bevölkerung nicht vorhanden.

Beispiel Textilindustrie: Seit Beginn der Corona-Krise gibt es Berichte aus asiatischen Ländern über Fabrik-schließungen, fehlende Lohnfortzahlungen, Einschränkungen von Gewerkschaftsarbeit und mangelnden Infektionsschutz.

Bleibt die Frage: Wer unterstützt die Textilarbeiter*innen, die trotz harter Arbeit aufgrund unzureichender Löhne keine Rücklagen bilden konnten? Wer stellt sicher, dass der Infektionsschutz in Fabriken angemessenen umgesetzt wird?

Über wirtschaftliche Verantwortung in globalen Lieferketten wird in Deutschland kaum diskutiert. Mit diesem Unterrichtsheft laden wir Sie und euch ein, dieses Thema in den Blick zu nehmen – gerade jetzt! Denn die Corona-Krise verschärft die bestehenden sozialen und ökonomischen Ungleichheiten unseres globalisierten Wirtschaftssystems. Als diejenigen Menschen, die materiell von diesem System profitieren, sollten wir den Globalen Süden jetzt nicht vergessen, sondern den Menschen, ihren Stimmen und berechtigten Forderungen Gehör schenken.

Als Lehrer*innen sind Sie eingeladen, das Unterrichtsmaterial mit entsprechender Aufgabenstellung an Ihre Schüler*innen ab Klasse 8 weiterzuleiten! Allen Nutzer*innen wünschen wir viel Spaß bei der Bearbeitung unter dem Motto: "Die Zeit zu Hause nutzen, um aus dem Fast Fashion-System aus zu steigen!"

Herzliche Grüße,



**Ariane Fröhlich, Bildungsreferentin
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg**

DAS SYSTEM FAST FASHION

Aufgabe 1



Sicherlich hast du schon einmal gehört, dass wir in einer "Fast Fashion" Gesellschaft leben. Recherchiere im Internet, was "Fast Fashion" genau bedeutet.

Versuche bei deiner Recherche, **folgende Aspekte herauszufinden** und **formuliere eine eigene Definition für "Fast Fashion"**:

- Wie schnell entstehen neue Kollektionen?
- Wie wirkt sich Fast Fashion auf die Mode selbst aus (Qualität, Preis)?
- Welchen Anteil am Verkaufspreis eines T-Shirts verdient eine Näherin?
- Wer profitiert vom Fast Fashion-System?

Deine Definition:

SOLIDARITÄT MIT NÄHER*INNEN

Aufgabe 2

Lest einen der beiden Texteⁱⁱ der Organisationen FEMNET oder Kampagne für saubere Kleidung (auf Englisch oder Deutsch) und beantwortet unten stehende Fragen:



We stand with workers whose rights are violated every day, and who are facing even greater economic battles due to this pandemic.

Die Organisationen [Kampagne für saubere Kleidung](#) und [FEMNET](#) setzen sich für die Rechte der Arbeiter*innen in den Lieferketten der internationalen Modeindustrie ein - auch während der Corona-Krise. Ziel ist es, die Arbeits- und Lebensbedingungen von Beschäftigten in der Textilindustrie in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern zu verbessern.



Solidarität mit den Näher*innen in Zeiten der Corona-Pandemie

(dt., veröffentlicht von FEMNET, 25.03.20)



Brands must urgently take steps to minimise impact of the corona virus on garment workers' health and livelihoods

(engl., veröffentlicht von Kampagne für saubere Kleidung, 17.03.20)

Fragen:

- Was bedeutet die Ausbreitung des Coronavirus für Menschen, die in den Ländern Asiens in der Textilindustrie arbeiten?

- Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen getroffen werden, um Arbeiter*innen vor dem Coronavirus zu schützen?

- Wie gehen europäische Auftraggeber mit der Situation um?

- Wer sollte deiner Meinung nach die Kosten tragen, die entstehen, wenn Fabriken wegen der Corona-Pandemie schließen müssen oder Verdienstauffälle haben?

DER PREIS DER SCHNELLEN MODE

Aufgabe 3



3.1 Schau eines der beiden Videosⁱⁱⁱ, um dich über Folgen der Fast Fashion-Gesellschaft zu informieren.



Fast Fashion: Plastikmüll statt Mode

BR Doku, 2019, 48 Min

Die Textilproduktion hat sich weltweit in den letzten 20 Jahren verdoppelt. Möglich macht das der zunehmende Einsatz synthetischer Fasern wie Polyester, dem Treibstoff der Fast Fashion. Altkleidersammler stöhnen unter der Billigklamotten-Flut, die immer weniger verwertbar ist.

Hungerlohn für hippe Mode

wdr weltweit, 2015, 29 Min

3 junge Modeblogger*innen fahren nach Kambodscha, um sich die Produktionsbedingungen anzusehen. Die Doku macht sehr persönlich nachvollziehbar, wie schockiert die drei von ihren Erfahrungen sind.



3.2 Telefoniere im Anschluss mit einer Person aus deiner Klasse, die das andere Video gesehen hat. Erzählt euch gegenseitig jeweils fünf Aspekte, die ihr am wichtigsten oder beeindruckendsten fandet!

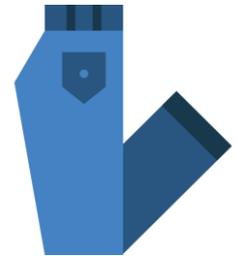
Deine Aspekte:

Aspekte Telefonpartner*in:

MEIN LOOK: FAST FASHION UND ICH?

Aufgabe 4

Was bedeutet Kleidung eigentlich für dich? In welchen Kleidungsgeschäften kaufst du ein? Hast du Markenkleidung an, wenn ja welche?



4.1 Lade als Reflexionshilfe das Arbeitsblatt "Mein Look: Logo oder no Logo"^{iv} herunter und fülle es für dich aus.

Arbeitsblatt "Mein Look"

4.2 Zähle alle Kleidungsstücke in deinem Kleiderschrank (ohne Unterwäsche und Socken). Notiere, wie viele Hosen, T-Shirts, Pullover, Jacken etc. du besitzt. Vergiss deine Schuhe nicht!



Gesamtzahl:.....

Aufgabe 5

5.1 Ruf am nächsten Tag eine Person aus deiner Klasse an, die die Aufgabe auch gemacht hat. Tauscht euch über euren Klamotten-Status aus:

- Wie viele Teile habt ihr jeweils im Schrank?
- Macht eine Hochrechnung: Wie viel Geld habt ihr schätzungsweise ausgegeben, um die Sachen einzukaufen?
- Habt ihr nur neu gekaufte Kleidung oder sind auch Erbstücke, Flohmarkt-Funde u.ä. dabei?



- Wie lange tragt ihr T-Shirts und Hosen im Durchschnitt?
- Was passiert mit den Teilen, die ihr aussortiert?

5.2 Beendet euer Gespräch und lest beide die Greenpeace-Studie "Wegwerfware Kleidung" (besonders Seite 1-3).

Ruft euch nach einer Stunde wieder an und besprecht, wo ihr mit eurem Konsumverhalten im deutschlandweiten Vergleich steht!

Studie "Wegwerfware Kleidung"

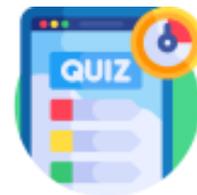
Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein!

	Ich selbst	Dein*e Team-partner*in	Deutscher Durchschnitt
Anzahl der Kleidungsstücke			
Anteil der Kleidungsstücke, die nie oder kaum getragen werden			
Nutzungsdauer von Hosen und T-Shirts			
Nutzungsdauer von Schuhen			

QUIZ: WAS WEIßT DU ÜBER WEGWERFMODE?

Aufgabe 6

Überprüfe mit dem Online-Quiz^{vi}, wie gut du das System Fast Fashion bisher kennengelernt hast:



Quiz "Wegwerfmode"

Fragen	Antworten
• Wie viele neue Kleidungsstücke kaufen sich Bundesbürger*innen durchschnittlich im Jahr?	_____
• Wie viele Kleidungsstücke (ohne Socken und Unterwäsche) haben die Deutschen im Schnitt im Schrank?	_____
• Wie viele Kleidungsstücke werden in Deutschland gekauft, aber kaum oder gar nicht getragen?	_____
• Wie groß ist der Anteil der Altkleider, die bei Bedürftigen landen?	_____
• Ein Problem der Wegwerfmode sind die Produktionsbedingungen. Wie viele Liter Wasser wird für die Produktion einer Jeans benötigt?	_____
• Was ist der Grüne Knopf?	_____
• Textilien aus Synthetikfasern sind günstig, trocknen schnell und passen sich dem Körper an. Doch was ist ein negativer Effekt dieser Klamotten?	_____

#STAYATHOME: ZEIT ZUHAUSE

NACHHALTIG NUTZEN

Aufgabe 7

Nutze die Zeit zuhause, um aus der Logik von Fast Fashion auszusteigen! Neue Verhaltensmuster kommen nicht über Nacht, es braucht Zeit und Energie, sie einzuüben: wenn du gesund bist, hast du jetzt beides! Lass dich von [diesem Artikel](#)^{vii} inspirieren, um loszulegen!



Wichtigste Regel: Kaufe nichts, was du nicht brauchst.

Gerade jetzt kann Online-Shopping verführerisch sein, um Langeweile zu bekämpfen. Widerstehe spontanen Schnäppchen-Käufen im Netz. Reflektiere, was deine Beweggründe für einen Kauf sind: Willst du das Teil haben, weil es "ganz nett" oder "so billig" ist, oder brauchst du es wirklich?

Ein gutes Mittel um Impuls-Käufen vorzubeugen ist Zeit: Warte mit dem Kaufen 3 Wochen ab. Wenn dir das Produkt nach dieser Zeit immer noch wichtig und kaufenswert erscheint, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du es auch tatsächlich benutzen wirst.

Ein Schrank voller Klamotten und nichts anzuziehen?

Sattle jetzt um auf einen stilbewussten und reduzierten Kleiderschrank, z.B. mit dem Konzept Capsule Wardrobe (= Kapsel Kleiderschrank). Nach dem Motto "Weniger ist mehr" mistest du radikal aus, so dass am Ende nur ausgewählte Klamotten übrig bleiben, die alle miteinander kombinierbar sind. Die Idee: **Ein Kleiderschrank voller Lieblingsteile, die unkompliziert stylische Outfits ergeben.**



Eine Anleitung gibt's z.B. [hier](#), einen Erfahrungsbericht von Mia liest du [hier](#) und den kostenlosen "Capsule Wardrobe Planer" vom Modeblog Un-Fancy bekommst du [hier](#).^{viii}



Secondhand: Nachhaltiger geht's nicht

Du brauchst eine kurze Hose für den Sommer? Bist du sicher? Wenn ja, versuche ein gebrauchtes passendes Teil zu finden: **Denn die nachhaltigsten Produkte sind die, die nicht produziert werden müssen.** Fündig wirst du z.B. auf diesen **Online-Plattformen**:

- <https://www.kleiderkreisel.de/>
- <https://www.maedchenflohmarkt.de/>
- <https://www.ubup.com/>
- <https://www.ebay-kleinanzeigen.de/>

Nach Corona sind natürlich auch **Flohmärkte und Kleidertauschpartys** hervorragende Möglichkeiten, um an coole Klamotten zu kommen:

- Auf dieser Seite stellt die Stadt Heidelberg alle Flohmarkttermine für ihre Bürger*innen zusammen: <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Flohmaerkte.html>
- Kleidertauschpartys in deiner Stadt findest du häufig bei Facebook: Die Heidelberger Gruppe nennt sich z.B. einfach [Kleidertauschparty-Heidelberg](#)



Reparieren statt Wegwerfen

Viele Klamotten fliegen in den Müll, sobald sie ein Loch haben. Dass das kein nachhaltiges Verhalten ist, wissen wir: für die Herstellung der meisten Klamotten haben Textilarbeiter*innen und Umwelt einen hohen Preis gezahlt.

Erkenne das an, indem du deine Kleidung pflegst! [Lerne deine Jeans zu flicken](#)^{ix} und sag Löchern im T-Shirt mit Nähgarn, Nadel und deiner kreativen Ader den Kampf an - z.B. mit der Technik des [#visiblemending](#). Eine Anleitung für kreatives Stopfen findest du z.B. [hier](#).^x

Ab sofort: Kleidung ohne Ausbeutung!

Wer secondhand nicht fündig wird, kann immer mehr Klamotten aus ökologischer und gerechterer Produktion finden. Gerade Basics sind oft kaum teurer, für Jeans ohne Ausbeutung zahlst du ähnlich viel wie für eine herkömmliche Markenjeans.

Mit dieser [Siegelübersicht von FEMNET](#)^{xi} verschaffst du dir einen Überblick über empfehlenswerte Siegel! Mode ohne Ausbeutung findest du online, z.B. hier:

- <https://www.avocadostore.de/>
- <https://www.grundstoff.net/>
- <https://www.zuendstoff-clothing.de/>

Analoges Shopping von fair produzierten Klamotten ist in Heidelberg möglich, z.B. bei

- [glore](#) (faire Kleidung und einen kostenlosen Reparaturservice für Jeans, die im Laden gekauft wurden)
- [Freudenhaus](#) (fares Teilsortiment)
- [Cocoon](#) (fares Teilsortiment)
- [GoodsHouse](#) (faire Mode und nachhaltiges Wohnen)



Videoinspiration: "Felix Reisen für den Fairen Handel"

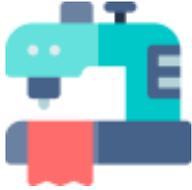
Du willst einen konkreten Eindruck von faireren Produktionsbedingungen? Mit den Videos "Felix Reisen für den Fairen Handel"^{xii} verschaffst du dir einen Einblick in die Produktion von fair produzierten T-Shirts aus Bio-Baumwolle in Indien. Felix reist übrigens auch nach Kolumbien und in die Elfenbeinküste, um sich über Fairtrade-Bananen und -Kakao zu informieren.



Felix Reisen für den Fairen Handel: Indien

youtube, Fairtrade / Felix von der Laden, 2018

Erfahrt mit dem youtuber Felix von der Laden wie ein T-Shirt entsteht – von der Baumwollpflanze bis zur Näherei – und was Fairtrade dabei anders macht als andere.



Aus alt mach neu: Upcycling und Nähideen

Ändere deinen Blick auf Textilien und betrachte sie als wertvolle Ressourcen, für die große Mengen an Rohstoffen, Chemikalien und Arbeitsstunden investiert wurden:

Wenn du Lust am Nähen hast, lass dein ausgeleiertes Shirt als [Kissenbezug](#) oder [Tragetasche](#) wieder auferstehen oder ver helfe ausgedienten Handtüchern zu einem [neuen Daseinszweck!](#)^{xiii}



Aus aktuellem Anlass kannst du aus Stoffresten Masken nähen, die als Hygiene-Maßnahme zur Eindämmung des Coronavirus empfohlen sind.

Viele Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen freuen sich, wenn du Masken [nach Anleitung](#) nähst und einschickst. Google dazu einfach "Aufruf Krankenhäuser Masken nähen" und such dir eine Einrichtung aus, die du unterstützen möchtest. Eine Nähanleitung für Kinder gibt es [hier](#).

Sinnvoll entsorgen: Füttere den Secondhand-Markt

Mach dir die Mühe und Sorge dafür, dass deine ungetragenen Kleidungsstücke von anderen getragen werden: **Nimm (nach der Corona-Zeit) mit deinen gut erhaltenen Kleidungsstücken an einer [Kleidertauschparty](#) teil oder verkaufe die Teile von zu Hause aus im Netz.** Dafür kannst du die Online-Plattformen nutzen, die weiter oben im Abschnitt "Ab sofort: Kleidung ohne Ausbeutung!" genannt wurden. So trägst du dazu bei, einen attraktiven Secondhand-Markt zu schaffen!

Eine andere Möglichkeit ist es, **Klamotten sinnvoll zu spenden.** Was du dabei beachten musst, liest du in diesem Artikel von [Utopia.de](#).^{xiv}





Fordere ein effektives Lieferkettengesetz!

In der globalen Textilindustrie profitieren die Auftraggeber*innen aus dem Globalen Norden von der Ausbeutung der Arbeiter*innen im Globalen Süden.

Doch Verantwortung für menschenunwürdige Arbeits- und Sicherheitsbedingungen im Ausland zu übernehmen, lehnen Firmen wie das deutsche Textilunternehmen KiK ab.

Die [Kampagne Lieferkettengesetz](#) fordert, dass Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, dafür haften. Durch einen entsprechenden gesetzlichen Rahmen sollen sich skrupellose Geschäftspraktiken im In- und Ausland für Unternehmen zukünftig nicht mehr lohnen.

Auf der Kampagnen-Website findest du verschiedene [Fallbeispiele](#), die zeigen wie sich deutsche Unternehmen im Ausland verhalten. Hier kannst du die [Forderung für ein Lieferkettengesetz unterschreiben](#).

Gib etwas ab: Der Corona-Nothilfefonds #SolidarityWorks!

FEMNET e.V. hat einen Corona-Nothilfefonds ins Leben gerufen, der den Textilarbeiter*innen dort helfen soll, wo es am dringendsten benötigt wird. [Hier spendest du und bekommst mehr Infos zum Fonds](#).

So kommen die Spenden an: Mary Viyakula, Leiterin von SAVE, einer Partnerorganisation von FEMNET, ist persönlich im permanenten Einsatz. Mit einem Lieferwagen verteilt sie im indischen Bundesstaat Tamil Nadu Nahrungsmittel an Textilarbeiter*innen, die seit Ende März keinen Lohn mehr erhalten. Pro Familie mit rund vier Personen gibt es Weizenmehl oder Reis, Kartoffeln, Trinkwasser in 10-Liter-Behältern und Öl zum Kochen. Für 20€ kann eine Familie mit diesen Grundnahrungsmitteln 14 Tage überleben.



RÜCKFRAGEN?



Beantworten wir gerne! Zurzeit ausschließlich per Email unter bildung@eine-welt-zentrum.de.

Das Globale Klassenzimmer wird gemäß der Vorgaben des Kultusministeriums voraussichtlich bis Ende des Schuljahres 2020 keine Bildungsveranstaltungen mit Schulklassen durchführen. Das Bildungsteam arbeitet derzeit im Home-Office und ist wie gewohnt per Email erreichbar.

VIEL SPAß BEIM UMSETZEN DER IDEEN UND AUF EIN BALDIGES WIEDERSEHEN IM GLOBALEN KLASSENZIMMER!

IMPRESSUM

Das System Fast Fashion - Ausstieg aus der schnellen Mode?
Digitales Unterrichtsmaterial zum Globalen Lernen
für Schüler*innen ab Klasse 8.

Basierend auf dem Newsletter des Globalen Klassenzimmers
"#stayathome | Globales Lernen in Zeiten von Corona #01/2020"

Herausgegeben durch:

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Globales Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg
www.globalesklassenzimmer.de

Autorin & Gestaltung: Ariane Fröhlich
Mai 2020

Quellenverzeichnis

ⁱ **CENTRAL** unterstützt kambodschanische Arbeiter*innen durch Rechtshilfe und setzt sich für die Durchsetzung von Arbeits- und Menschenrechten ein.

ⁱⁱ **FEMNET (2020)**. "Solidarität mit den Näherinnen in Zeiten der Corona-Pandemie." Online unter: <https://femnet.de/fuer-frauenrechte/kampagnen/solidarityworks-unsere-arbeit-in-produktionslaendern/nachrichten-produktionslaender/1353-solidaritaet-mit-den-naeherinnen-in-zeiten-der-corona-pandemie.html> (Zugriff am 11.05.20)

Kampagne für saubere Kleidung (2020). "Brands must urgently take steps to minimise impact of the corona virus on garment workers' health and livelihoods." Online unter: <https://cleanclothes.org/news/2020/brands-must-urgently-take-steps-to-minimise-impact-of-the-coronavirus-on-garment-workers-health-and-livelihoods> (Zugriff am 11.05.20)

ⁱⁱⁱ **Bayerischer Rundfunk (2019)**. Video "Fast Fashion: Plastikmüll statt Mode." Online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=SEnh6jHv0Xc> (Zugriff am 11.05.20)

Westdeutscher Rundfunk (2015). Video "Hungerlohn für hippe Mode." Online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=07piUk5VPyQ> (Zugriff am 11.05.20)

^{iv} Arbeitsblatt "Mein Look: Logo oder no Logo". Entnommen aus **DVW International (2014)**. Know your Lifestyle 3. Nachhaltiger Konsum für junge Erwachsene im zweiten Bildungsweg. Globale Güterproduktion in der Textilbranche. Online unter: http://www.knowyourlifestyle.eu/images/uploads/kyl_3_textil_deutsch.pdf (Zugriff am 11.05.20)

^v **Greenpeace (2015)**. Studie "Wegwerfware Kleidung. Repräsentative Greenpeace-Umfrage zu Kaufverhalten, Tragedauer und der Entsorgung von Mode." Online unter https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20151123_greenpeace_modekonsum_flyer.pdf (Zugriff 11.05.20)

^{vi} **Norddeutscher Rundfunk (2019)**. Quiz "Was wissen Sie über Wegwerfmode?" Online unter: <https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/quiz15066.html> (Zugriff am 11.05.20)

^{vii} **Waechter, Christina (2016)**. "Ethisch korrekt Klamotten kaufen ist nicht schwer. Hört auf mit dem Gejammer." In: *jetzt.de*. Online unter: <https://www.jetzt.de/mode/ethisch-korrekt-klamotten-kaufen-ist-nicht-schwer> (Zugriff am 11.05.20)

^{viii} **Pauline Sickmann (2019)**. "Capsule Wardrobe. Schritt für Schritt zum minimalistischen Kleiderschrank." In: *UNICUM.de*. Online unter: <https://www.unicum.de/de/studentenleben/freizeit/capsule-wardrobe> (Zugriff am 11.05.20)

heyhilahey.com (2017). "How to Build An Ethical Capsule Wardrobe – for Spring & Summer." Online unter: <https://heyhilahey.com/de/ethical-capsule-wardrobe/> (Zugriff am 18.05.20)

Unfancy.com (2016). "Free Printable Wardrobe Planner." Online unter: <http://www.unfancy.com/capsule-wardrobe-101/free-printable-wardrobe-planner/> (Zugriff am 14.05.20)

^{ix} **Keine Hexerei (2018)**. Video "Gerissene Jeans reparieren, für Anfänger geeignet, nähen, flicken, Loch im Schritt, Nachhaltigkeit." Online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=7qN-urD4XCQ> (Zugriff am 11.05.20)

^x **Smarticular (2020)**. "Löcher stopfen in schön: Kaputte Kleidung reparieren mit der Sashiko-Technik." Online unter: <https://www.smarticular.net/loecher-stopfen-in-schoen-kleidung-reparieren-sashiko-visible-mending/> (Zugriff 11.05.20)

^{xi} **FEMNET (o.J.)**. "Verbrauchertipps: Welchem Siegel ist zu trauen? Tipps für den Dschungel." Online unter: <https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/oeko-faire-mode/siegeluebersicht.html> (Zugriff 11.05.20)

^{xii} **Fairtrade & Felix von der Laden (2018)**. Videos "Felix' Reisen für den Fairen Handel." Online unter: <https://www.felix-reisen-fuer-den-fairen-handel.de/indien> oder unter: https://www.youtube.com/watch?v=5JtJn21LKXM&list=PLMrvJX7vdcqU_PLW-MJB5cvi3s_LFECi3&index=12&t=0s (Zugriff jeweils am 11.05.20)

^{xiii} **Funkelfaden (2014).** "Upcycling – Ein Lieblingsshirt wird zum Sofakissen." Online unter: <https://funkelfaden.de/upcycling-ein-liebingsshirt-wird-zum-sofakissen/> (Zugriff am 11.05.20)

Smarticular (2019). "Aus alt mach neu: 12 Upcycling-Ideen für alte T-Shirts." Online unter: <https://www.smarticular.net/alte-t-shirts-recycling-und-upcycling-ideen-anleitungen/> (11.05.20)

Smarticular (2017). "13 Upcycling-Ideen für abgenutzte Handtücher." Online unter: <https://www.smarticular.net/alte-handtuecher-upcycling-naehideen-zum-selbermachen/> (Zugriff am 11.05.20)

^{xiii} **Utopia (2020).** "Kleiderspende statt Altkleidercontainer: Gebrauchte Klamotten sinnvoll spenden." Online unter: <https://utopia.de/ratgeber/richtig-kleider-spenden/> (Zugriff am 12.05.20)

Bildnachweis

Titelbild: Foto "Jeansstapel" maonakub/stock.adobe.com; Alle verwendeten Icons von www.flaticon.com (Auflistung nach Reihenfolge der Verwendung); Inhalt: Grafik "Who made my cloths" fashionrevolution.org; Icon "internet" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Icon "printer" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Icon "communications" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Icon "pen" made by [DinosoftLabs](https://www.dinosoftlabs.com), Icon "man" made by [Freepik](https://www.freepik.com); Aufgabe 1: Icon "globe" made by [Turkkub](https://www.turkkub.com); Aufgabe 2: Grafik "Näherin" [cleanclothes.org](https://www.cleanclothes.org), Icon "documents" made by [Monkik](https://www.monkik.com); Aufgabe 3: Icon "play" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Titelbilder Videos: Screenshots; Aufgabe 4: Icon "jeans" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Icon "bid" made by [Freepik](https://www.freepik.com); Aufgabe 5: Icon "communications" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Icon "disussion" made by [Freepik](https://www.freepik.com); Aufgabe 6: Icon "quiz" made by [Freepik](https://www.freepik.com); Aufgabe 7: Icon "stop" made by [Alfredo Hernandez](https://www.alfredohernandez.com), Icon "shirt" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Icon "online shopping" made by [Ultimatearm](https://www.ultimatearm.com), Icon "yarn" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Grafik "Siegel": [mehralsgruenzeug.com](https://www.mehralsgruenzeug.com), Icon Icon "play" made by [Smashicons](https://www.smashicons.com), Video: Screenshot; Icon "Construction and Tools" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Icon "mask" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Icon "dress" made by [Freepik](https://www.freepik.com), Icon "global justice" made by [Ultimatearm](https://www.ultimatearm.com); Icon "coin" by [DinosoftLabs](https://www.dinosoftlabs.com); Rückfragen: Icon "email" made by [Vektors Market](https://www.vektorsmarket.com).

Förderhinweis

Das Globale Klassenzimmer wird gefördert durch die Stadt Heidelberg sowie durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

WWW.GLOBALESKLASSENZIMMER.DE

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
c/o WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg